Jahresbericht

des

Großherzoglichen Gymnasium Friderico-Francisceum

zu

Doberan.

Ausgegeben zu Ostern 1911

von

G.-Prof. Dr. Lüth,
Direktor.

Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor.

DOBERAN.
Druck von Herm. Rehse & Co.
1911.

1911. Progr. Nr. 943.

9do
1

943

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die ihnen zugewiesene Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	U III.	O III.	U II.	O II.	I.	Summa
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	3	3	3	2	2	2	3	3	21
Lateinisch	9	9	8	8	8	8	7	7	64
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	34
Französisch	—	—	5	3	3	2	2	2	17
Geschichte	1	1	2	2	2	2	2	3	15
Geographie	2	2	2	1	1	1	1	1	11
Rechnen bezw. Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	32
Naturgeschichte bezw. Physik	2	2	2	1	1	2	2	2	14
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	—	—	—	—	—	4
Summa:	26	28	30	30	30	30	30	30	234
Wahlfrei:									
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	—	—	—	2		—	2		4
Turnen	2			2		2			6
Gesang	2			1					3
									255

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die Verteilung der Lehrfächer.

Lehrer.	I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Stunde	Korrekturen
Direktor Dr. *Lüth*, Ordin. von I.	7 Latein		2 Latein						9	1
G.-Prof. Dr. *Starck*, Ordin. von O II.	3 Deutsch 6 Griechisch	7 Griechisch							16	3
G.-Prof. Dr. *Voss*.	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik						18	3
G.-Prof. Dr. *Tetzner* Ordin. von O III.	3 Geschichte 1Geographie	2 Geschichte 1Geographie	2 Geschichte 1Geographie	7 Griechisch 1Geographie					18	1
G.-Prof. Dr. *Wagner*.		3 Deutsch 7 Latein	2 Deutsch 7 Griechisch						19	4
Oberlehrer Dr. *Glöde*.	2 Französ. (2 Englisch)	2 Französ. (2 Englisch)	2 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	5 Französ.			21	6
Oberlehrer *Schmidt*, Ordin. von UII.	2 Religion (2Hebräisch)	2 Religion	2 Religion 6 Latein	8 Latein					22	2
Oberlehrer *Beyer*, Ordin. von V.		(2Hebräisch)		2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion	9 Latein 1 Geschichte		22	3
Oberlehrer *Meyer* Ordin. von U III.				2 Geschichte	8 Latein 2 Geschichte	2 Geschichte		9 Latein	23	2
Wiss. Hülfslehrer *Walter*					1Geographie 4 Mathemat. 1Naturgesch.	2Geographie 2 Geometrie 2Naturgesch.	3 Deutsch 2Geographie 2Naturgesch.	2Geographie 2Naturgesch.	23	2
Wiss. Hülfslehrer *Schröder*, Ordin. von IV.					7 Griechisch	3 Deutsch 8 Latein		3 Deutsch 1 Geschichte	22	4
G.-Lehrer *Kollmorgen*, Ordin. von VI.	1 Singen			4 Mathemat. 1Naturgesch.		2 Rechnen	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben	25 (+3)	1
Lehrer *Oldach*.		(2 Zeichnen)		(2 Zeichnen)					4	
Lehrer *Burde*.						2 Zeichnen	2 Zeichnen		4	
Lehrer *Engel*.		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen			6	
									255	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die Lehraufgaben.

Prima.

Religion 2 St. Im Sommer Johannisevangelium. Im Winter Glaubenslehre im Anschluß an die Augsburgische Konfession. Schmidt.

Deutsch 3 St. Herder, Goethe, Schiller. Auswahl aus Goethes Gedichten; Götz, Egmont, Iphigenie. — Auswahl aus Schillers Gedichten; die Jugenddramen, die Braut von Messina; einige der kleineren Abhandlungen. 9 Aufsätze. Starck.

Lateinisch 7 St. Horaz Oden, Satiren und Episteln in Auswahl. 10 Oden wurden gelernt. 2 St. — Ciceros Rede pro Sestio, Tacitus Annalen Buch 1, Auswahl aus Ciceros Briefen. 3 St. — Gelegentlich grammatische und stilistische Wiederholungen, Erweiterung des Gelernten im Anschluß an das Gelesene. Mündliches Übersetzen aus Ostermann V. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit abwechselnd als Haus- oder als Klassenarbeit, davon drei Übersetzungen aus dem Lateinischen. 2 St. Lüth.

Griechisch 6 St. Homers Ilias XI—XXIV in Auswahl. Sophokles Aias. 3 St. — Thukydides VI und VII. 2 St. Alle 14 Tage schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche oder umgekehrt nebst grammatischen Wiederholungen. 1 St. Starck.

Französisch 2 St. Lektüre von Barrau, Histoire de la révolution française und Taine, Napoléon Bonaparte. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Strien, Frz. Schulgrammatik §§ 106—230 incl. wiederholt. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Glöde.

Hebräisch 2 St. Regelmäßige und unregelm. Formenlehre nach Strack. Gelesen aus der Genesis. Schmidt.

Englisch 2 St. Hausknecht, The English Student, Compositions, English Poetry. — Scott, Stories from Waverley und Collection of Modern English Tales. Glöde.

Geschichte 3 St. Vom westfälischen Frieden bis zur Neuaufrichtung des deutschen Kaiserreichs mit Berücksichtigung der Landesgeschichte. — Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Tetzner.

Geographie 1 St. Das deutsche Reich und seine Kolonien. Geschichte der Erdkunde. Tetzner.

Mathematik 4 St. Analytische Geometrie der Ebene. Neuere Geometrie. Gleichungen und Kettenbrüche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Voß.

Physik 2 St. Optik. Mathematische Geographie. Voß.

Zeichnen (mit II) 2 St. Zeichnen und Malen von Innenräumen und landschaftlichen Motiven, Ornamenten, Natur- und Kunstformen. Teile des menschlichen Körpers nach Gips. Schattenkonstruktion. Oldach.

Obersekunda.

Religion 2 St. Im Sommer Apostelgeschichte. Im Winter alte und teilweise mittlere Kirchengeschichte. Repetition von Kirchenliedern und des kl. Katechismus. Schmidt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch 3 St. Im Sommer Goethes Hermann und Dorothea, Egmont, ausgewählte Stücke aus Schillers Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande, Shakespeares Julius Cäsar, daneben einzelne Gedichte und Prosastücke aus Masius. Dispositionsübungen. Im Winter Nibelungenlied und Gudrun in Auswahl nach Scheel. Vergleichende Blicke in die nordische Gestaltung und die modernen Bearbeitungen der Siegfriedsage. Mhd. Grammatik und sprachliche Vergleichungen gelegentlich. 9 Aufsätze, darunter 2 Klassenarbeiten. Wagner.

Lateinisch 7 St. Vergils Aeneis I und IV in Auswahl, IX. 2 St. Cicero in Catilinam I und III. Cato maior in Auswahl. Livius XXI, XXIV und XXV in Auswahl. Übungen im Extemporieren. 3 schriftliche Klassenarbeiten aus der Lektüre. 3 St. Grammatik: Repetitionen aus allen Gebieten der Syntax, dazu Stilistik nach Müller, Lat. Schulgrammatik § 257—269. Mündliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch V, erste Hälfte. Stilistische Ergänzungen nach Anhang Nr. 1—80. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zu Hause oder in der Klasse. 2 St. Wagner.

Griechisch 7 St. Homers Odyssee XIII—XXIV in Auswahl. 2 St. — Aus Bruhns Lesebuch X Lysias gegen Eratosthenes, und XI (Sokrates) Auswahl. Herodot, Auswahl aus I. 2 St. Grammatik nach Kaegi § 159—202. Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit abwechselnd als Haus- oder Klassenarbeit. 3 St. Starck.

Französisch 2 St. Lektüre von Thiers, Expédition d'Égypte. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Strien, Frz. Schulgrammatik §§ 106—230 incl. wiederholt. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Glöde.

Hebräisch 2 St. Schrift-, Laut- und Formenlehre nach Strack § 1—64. Vokabeln nach Stracks Vokabularium. Schriftliche Übungen zu Hause und in der Klasse. Beyer.

Englisch 2 St. Hausknecht, The English Student, Sketches 1—15 und Compositions I—VII und die betreffenden deutschen Übungsstücke mit Auswahl. Sprechübungen. Glöde.

Geschichte 2 St. Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit im Anschluß an das Lehrbuch von David Müller. Tetzner.

Geographie 1 St. Australien und Amerika, besonders mit Berücksichtigung der Wirtschaftsgeographie. Tetzner.

Mathematik 4 St. Ebene Trigonometrie. Neuere Geometrie. Repetiert: Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Mit Auswahl: Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen und einfache Zinseszinsrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Voß.

Physik 2 St. Akustik. Wärmelehre. Voß.

Untersekunda.

Religion 2 St. Im Sommer messian. Weissagungen. Im Winter Leben Jesu, bes. nach Lucas. Kl. Katechismus und Kirchenlieder repetiert. Schmidt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch 2 St. Im Sommer Schillersche Lyrik und andere Dichtungen sowie Prosastücke aus Masius. Gelernt wurden das eleusische Fest, Kassandra uud die Glocke. Im Winter Schillers Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans und Goethes Götz von Berlichingen. Dispositionsübungen. 9 Aufsätze, darunter 2 Klassenarbeiten. Wagner.

Lateinisch 8 St. Auswahl aus Ovids Elegien. Vergils Aeneis I. 2 St. Lüth. — Im Sommer Auswahl aus Livius I und II. Im Winter Jordan, Lesestücke aus Ciceros Leben, dann De imperio Cn. Pompeii. Grammatik nach Müller § 132—256. Übungen aus Ostermann-Müller, Phrasen aus dem Anhang. Wöchentlich abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten. 6 St. Schmidt.

Griechisch 7 St. Homers Odyssee V, IX, XI, XII in Auswahl. 100 Verse wurden auswendig gelernt. 2 St. Xenophons Anabasis II und III. Hellenica III—V in Auswahl. 2 St. Grammatik: Wiederholung der gesamten Formenlehre. Kasuslehre nach Kaegi § 113—159. Die Hauptregeln der Satzlehre nach dem Anhang im Übungsbuche von Kaegi. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch Nr. 51—83. Wöchentlich eine schriftltche Arbeit zu Hause oder in der Klasse, darunter 3 schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. 3 St. Wagner.

Französisch 2 St. Lektüre nach Glöde, Frz. Lesebuch mit Auswahl. Im Anschluß daran Sprechübungen. Strien, Frz. Schulgrammatik §§ 106—230 incl. Die in Obertertia durchgenommenen Paragraphen wurden wiederholt. Nach Strien, Frz. Lesebuch, Teil II, wurden die deutschen Übungsstücke übersetzt, die den grammatischen Abschnitten entsprechen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Glöde.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte mit Einleitung in die Geschichte der orientalischen Völker im Anschluß an das Lehrbuch von David Müller. Tetzner.

Geographie 1 Std. Australien und Amerika, besonders in Berücksichtigung der Wirtschaftsgeographie. Tetzner.

Mathematik 4 St. Proportionen am Kreise. Reguläre Polygone. Kreisberechnung. Rechnende Geometrie. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Imaginäre Größen. Logarithmen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Voß.

Physik 2 St. Chemie. Magnetismus. Elektricität. Voß.

Obertertia.

Religion 2 St. Reich Gottes im Neuen Testament. Apostelgeschichte. Die vorgeschriebenen Gesänge und Sprüche gelernt. Repetition des luth. Katechismus. Kirchenjahr und Gottesdienstordnung. Beyer.

Deutsch 2 St. Gedichte und Lesestücke nach Bellermann. Dispositionsübungen. Körner: Zriny und Uhland: Ernst, Herzog von Schwaben gelesen. Mündliche Wiedergabe des Gelesenen. 12 Aufsätze, davon 3 in der Klasse. Gedichte, Beyer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch 8 St. Caesar de bell. Gall. lib. IV—VII in Auswahl. 3 St. Ovids Metam. Nr. 12, 13, 16—18, 7 und 9 der Auswahl von Sedlmayer. 2 St. Grammatik: Lehre von Tempus und Modus, Gerundium, Supinum. Übungen aus Ostermann. Wöchentlich abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten. Schmidt.

Griechisch 7 St. Xenophons Anabasis lib. I. 3 St. (nur im Winter). Grammatik nach Kaegi im Anschluß an das Übungsbuch für U III Nr. 71—83 und für O III Nr. 1—35. Wöchentlich abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. Tetzner.

Französisch 3 St. Strien, Schulgrammatik §§ 76—110, 184—187, 213—230. Frz. Lesebuch von Strien Teil II, Stck. 1—12. Daneben Stücke aus Glöde, Frz. Lesebuch Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Extemp. und Diktate. Glöde.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte vom Dreißigjährigen Kriege bis zur Gegenwart. Mecklenburgische Geschichte. Meyer.

Geographie 1 St. Physische und politische Geographie Deutschlands. Tetzner.

Mathematik 4 St. Geometrie 2 St. Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. Verwandlung, Teilung und Ausmessung derselben. Proportionen am Dreieck Kambly § 111—147. 17 Arbeiten. — Arithmetik: Proportionen und Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Bardey X, XX und XXII. 17 häusliche Arbeiten. Drei Extemporalien. Kollmorgen.

Naturgeschichte 1 St. Im Sommer: Repetition der Säugetiere. Im Winter: Der menschliche Körper. Kollmorgen.

Zeichnen (mit U III) 2 St. Zeichnen und Malen nach einfachen Natur- und Kunstformen. Linearzeichnen. Oldach.

Untertertia.

Religion 2 St. Reich Gottes im alten Testament. Die vorgeschriebenen Gesänge und Sprüche gelernt. Repetition des luth. Katechismus. Durchnahme des 4. und 5. Hauptstückes. Geographie Palästinas. Beyer.

Deutsch 2 St. Lektüre aus dem Lesebuch von Bellermann; Auswendiglernen von Gedichten. Hauptgattungen der Dichtkunst. Aufsatzlehre und grammatische Unterweisung im Anschluß an 12 Aufsätze, davon 3 in der Klasse. Beyer.

Lateinisch 8 St. Caesar de bello Gallico II, III, IV. — Infinitiv, Partizipialkonstruktionen, Gerundivum und Gerundium, Supinum, Fragesätze, Finalsätze. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Korrektur, abwechselnd als Klassenarbeit oder als Hausarbeit. Dreimal im Jahre eine Übersetzung ins Deutsche. Meyer.

Griechisch 7 St. Grammatik nach Kaegi im Anschluß an das Übungsbuch für III b, Nr. 1—70. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Schröder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch 3 St. Strien, Frz. Lesebuch, Teil I, Lektion 51—70 incl. und die dazu gehörigen Übungsstücke. Sprechübungen im Anschluß an die Hölzelschen Wandbilder. Strien, Schulgrammatik §§ 22—75 incl. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Glöde.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte von ihren Anfängen bis zum Dreißigjährigen Kriege. Meyer.

Geographie 1 St. Mathematische Geographie (Wiederholung und Erweiterung der früheren Pensen). Die außereuropäischen Erdteile. Walter.

Mathematik 4 St. Arithmetik. Die Grundrechnungsarten in Buchstabenausdrücken. Faktorenzerlegung. Bruchrechnung (Bardey § I—IX). — Geometrie. Die Lehre vom Viereck und Kreis (Kambly § 70—110). Wöckel, Abschnitt I und II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit aus der Arithmetik oder Geometrie. Walter.

Naturgeschichte 1 St. Im Sommer Botanik. Die schwierigeren Pflanzenfamilien. Kryptogamen. Bestimmungsübungen. Herbarium. — Im Winter ausländische Nutzpflanzen. Walter.

Quarta.

Religion 2 St. Die bibl. Geschichte des A. und N. Testaments mit Auswahl repetiert (nach Kölzow und Lexow). Durchnahme des 2. Hauptstücks. Repetition des luth. Katechismus. Die vorgeschriebenen Gesänge und Sprüche. Beyer.

Deutsch 3 St. Lektüre nach dem Lesebuch mit Übungen im Erzählen. Erlernen von Gedichten. Alle 14 Tage abwechselnd ein Diktat oder ein Aufsatz, drei in der Klasse. Schröder.

Lateinisch 8 St. Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem Übungsbuch III, 1. Vokabeln, wichtige Wortverbindungen, Synonyma. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Gesamtsyntax; Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch III. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische, abwechseln dals Haus- oder Klassenarbeit. Schröder.

Französisch 5 St. Strien, Frz. Lesebuch, Teil I, Lektion 1—50 incl. und die dazu gehörigen deutschen Übungsstücke. Sprechübungen. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Glöde.

Geschichte 2 St. Geschichte der Griechen und Römer. Meyer.

Geographie 2 St. Mathematische Geographie (Genaueres über das Sonnensystem. Jahreszeiten). Europa außer Deutschland. Die übrigen Erdteile im allgemeinen. Walter.

Mathematik 2 St. Geometrie. Im Sommer vorbereitender Unterricht nach Seeger. Im Winter die Lehre von den Linien, Winkeln und vom Dreieck (Kambly § 1—69). Walter.

Rechnen 2 St. Gewinn- und Verlustrechnung mit Prozenten, Zinsrechnung, Teilungsrechnung, Mischungsrechnung. Boehme Heft X. Kollmorgen.

Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik. Herbarium. Bestimmungsübungen. Das natürliche System. — Im Winter Zoologie. Wiederholung der Säugetiere und Vögel. Die übrigen Wirbeltiere. Gliederfüßler. Walter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen 2 St. Blätter, einfache Blüten, ornamentale Formen, charakteristische Länderformen, Schmetterlinge. Einführung der Farbe. Burde.

Quinta.

Religion 3 St. Bibl. Gesch. des neuen Testaments nach Kölzow-Lexow, Abschnitt 1—70. Repetition der Hauptsachen aus dem alten Testament. 2. St. Katechismus: Erklärung des 3. Hauptstücks. 1 Std. Sprüche zum 3. Hauptstück. Repetition der Sprüche zum 1. Hauptstück. Kirchenlieder. Kollmorgen.

Deutsch 3 St. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Satzlehre. Interpunktionslehre. Lektüre aus Bellermann mit Übungen in mündlicher Wiedergabe des Gelesenen. Wöchentlich ein Diktat oder Aufsatz. Gedichte wurden aus Bellermann für Quinta gelernt. Walter.

Lateinisch 9 St. Die Deponentia, die unregelmäßigen Verben, die Adverbien, die Distributiva und Zahladverbien, die unregelmäßige Komparation, der Accusativus cum infinitivo, die Participialkonstruktionen. Übersetzen fast aller Stücke des Ostermann, Teil II. Alle Vokabeln des Übungsbuches gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Beyer.

Geschichte 1 St. Lebensbilder aus der griechischen, römischen, mecklenburgischen und deutschen Geschichte. Beyer.

Geographie 2 St. Mathematische Geographie (die Erde als Himmelskörper, das Sonnensystem, das Gradnetz). Deutschland. Europa im allgemeinen. Walter.

Rechnen 4 St. Das Rechnen mit Decimalbrüchen. Resolution. Reduktion mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Das Rechnen mit gemischten Bruchformen. Die Auflösung angewandter Aufgaben. Der Bruchsatz. Boehme VIII und IX. Kollmorgen.

Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik. Blütenpflanzen. Das Linnésche System. — Im Winter Zoologie. Knochenbau des Menschen. Körperbau der Säugetiere und Vögel einschließlich der inneren Organe. Vögel. Walter.

Schreiben 2 St. Deutsche Schrift. Repetition der lateinischen. Kollmorgen.

Zeichnen 2 St. Gedächtniszeichnen von Gegenständen, die zur Grundform haben die Ellipse, die Eiform, die Kreisform, Rechteck, Dreieck und gemischte Formen. Handwerkzeuge, Geräte und Gebrauchsgegegenstände mit Kohle auf Packpapier. Burde.

Sexta.

Religion 3 St. Bibl. Geschichte des alten Testaments mit Auswahl: Von der Schöpfung bis Elias nach Kölzow-Lexow, Abschn. 1—67. 2 St. Katechismus: Erklärung des 1. Hauptstücks. Memorieren der drei ersten Hauptstücke. Sprüche zum 1. Hauptstück. Kirchenlieder. 1 St. Kollmorgen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch 3 St. Prosastücke und Gedichte nach dem Lesebuch; Übungen im Erzählen. Erlernen von Gedichten. Grammatik: Der einfache Satz, das Wichtigste vom zusammengesetzten Satz. Wöchentlich ein Diktat. Schröder.

Lateinisch 9 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Übersetzen aus dem Übungsbuche I. Aneignung der in dem Gelesenen enthaltenen Vokabeln. Einige wichtige Abweichungen des Lateinischen in Syntax und Wortstellung. Stete Übungen im Konstruieren. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Korrektur, im ersten Halbjahr nur Klassenarbeiten, im zweiten Halbjahr dreiwöchentlich eine Hausarbeit. Meyer.

Geschichte 1 St. Aus der griechischen, römischen, deutschen und mecklenburgischen Sage. Schröder.

Geographie 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie. Doberan und Umgegend. Heimatkunde von Mecklenburg. Deutschland im allgemeinen. Walter.

Rechnen 4 St. Die 4 Species mit mehrsortigen, benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Angewandte Aufgaben. Regeldetrisatz. Boehme VIII. Einführung in das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Die 4 Species mit denselben in reinen Zahlenaufgaben. Boehme IX. Kollmorgen.

Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik. Botanische Grundbegriffe. Einige großblühende Pflanzen. — Im Winter Zoologie. Säugetiere. Walter.

Schreiben 2 St. Lateinische Schrift. Kollmorgen.

---

4. Aufgaben für die deutschen Aufsätze in den beiden oberen Klassen.

a. Oberprima.

1. Isabella in der Braut von Messina und Jokaste im König Oedipus. 2. Wie kam es, daß Goethe in Straßburg „alles französischen Wesens auf einmal bar nnd ledig" ward? (Dicht. u. W. IX—XI). 3. Wissen ist Macht. 4. (Klassenaufsatz) Charakteristik des Herderschen Cid. 5. Ferdinand in Goethes Egmont und Don Carlos in Schillers Drama. 6. Die Hephästosszene im 18. Buche der Ilias. 7. Wer durchs Leben sich frisch will schlagen, muß zu Schutz und Trutz gerüstet sein.

b. Unterprima.

1. Wiedersehen und Wiederfinden in der Odyssee. 2. Frankfurt am Main zur Zeit des jungen Goethe (Dicht. u. W. I—V). 3. Rede, daß ich dich sehe. 4. (Klassenaufsatz) wie O I. 5. Kontrastierende Charaktere in Goethes Götz. 6. Die Patroklostragödie (Ilias

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVI). 7. Das Zeitbild in Fritz Reuters „Ut de Franzosentid". 8. Wo viel Licht ist, ist starker Schatten. 9. (Klassenaufsatz) Wie erklärt es sich, daß (in Schillers Kabale und Liebe) Louise sich dazu versteht, den ihr diktierten Brief zu schreiben.

c. Obersekunda.

1. Charakteristik des westfälischen Hofschulzen. (Nach Masius Nr. 1). 2. Wie durchdringen sich gegenseitig Ruhe und Bewegung in Goethes „Hermann und Dorothea"? 3. Welche Warnungen werden Egmont im zweiten Akt des Goetheschen Dramas zuteil und wie benimmt er sich ihnen gegenüber? 4. Die Reden des Brutus und Antonius in Shakespeares „Julius Cäsar" Spiegelbilder beider Männer. (Kl.-Arb.) 5. Der Einfluß des Meeres auf den Charakter seiner Anwohner. 6. Wodurch wirkt das erste Kapitel in Fritz Reuters „Ut mine Stromtid" so ergreifend? 7. Etwas fürchten und hoffen und sorgen muß der Mensch für den kommenden Morgen. 8. Die Wirkungen des Lichtes auf der Rembrandtschen Radierung „Die Verkündigung an die Hirten". 9. Das Heldentum der Pflicht im Nibelungenliede. (Kl.-Arb.)

---

5. Aufgaben für die Reifeprüfung.

I. Michaelis 1910.

a. Deutsch: Die Selbsthilfe in Goethes Götz — ihr Recht und ihr Unrecht.

b. Mathematik: 1) Ein Dreieck trigonometrisch aufzulösen, wenn gegeben ist: $a + b + c = 42$, $\rho_c = 12$, $I = 84$.

2) Von einem geraden, abgestumpften Kegel sind die Neigungswinkel (α) gegen die Grundfläche und die Radien (r und ρ) der beiden Grundflächen gegeben. Man soll das Volumen und die Oberfläche der umschriebenen Kugel berechnen. Beispiel: $\alpha = 53^0\ 7'\ 49{,}3''$; $r = 5$; $\rho = 4$.

3) I, $\frac{x^2 + y^2}{x^2 - y^2} = \frac{1}{xy}$; II, $\frac{x^4}{y^4} \cdot \frac{1 + x^2y^2}{(1 + xy)^2} = a \cdot \frac{1 + xy}{1 - xy}$.

4) Jemand hat 20000 Mark, legt 20 Jahre hindurch jährlich 500 Mark hinzu und will darnach jährlich 6000 Mark abheben. Wielange kann er das bei 4 % ?

5) Ein Dreieck zu konstruieren aus $\rho_c + \rho$, $p - q$, γ.

II. Ostern 1911.

a. Deutsch: Der Kampf für Recht und Freiheit in Schillers Jugenddramen.

b. Mathematik: 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus $\rho_c - \rho$, $a - b$, γ.

2) Von zwei Punkten, deren Entfernung 1800 m ist, gehen zwei Körper einander entgegen, der erste 5 Sekunden später als der zweite und treffen, indem der erste in jeder

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sekunde 6 m mehr macht als der zweite, in der Mitte des Wegs zusammen. Nachdem sie die ganze Strecke zurückgelegt haben, kehren sie um und legen sie noch einmal zurück. Wieviel Sekunden gebraucht jeder das erste Mal zu dem ganzen Wege und wieviel Meter legt jeder in der Sekunde hierbei zurück? Wann und und wo treffen sie sich auf dem Rückwege, wenn dabei die Geschwindigkeit des zweiten Körpers $1^4/_5$ mal so groß ist als auf dem Hinwege?

3) In einem hohlen Würfel steht ein abgestumpfter grader Kegel, dessen größere Grundfläche einem der begrenzenden Quadrate einbeschrieben ist, dessen kleinere Grundfläche in dem gegenüberliegenden Quadrat liegt. Wie groß sind Volumen und Mantel des Kegelstumpfes, wenn die Kante (a) des Würfels = 36 ist und wenn der Kegel unter einem Winkel (α) von 67° 12′ ansteigt?

4) Ein Dreieck trigonometrisch aufzulösen, wenn $a + b = 52$, $\rho_a = 24$, $\rho_b = 8$ gegeben sind.

5) I, $x^2y + xy^2 = 6$; II, $\frac{1}{x^3} + \frac{1}{y^3} = \frac{9}{8}$.

II. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann Montag, den 4. April, mit der Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler, der Unterricht Dienstag, den 5. April. An Stelle des Wissenschaftlichen Hülfslehrers Dr. Budzier trat der Kandidat des höheren Lehramts Gotthard Walter, der Michaelis 1909 dem Gymnasium zur Ableistung seines Vorbereitungsjahres überwiesen war, an Stelle des Oberlehrers Dr. Vick der Kandidat des höheren Lehramts Martin Schröder in das Kollegium ein. (Martin Schröder, geb. 1885 zu Lübz, besuchte das Gymnasium zu Parchim, studierte von Ostern 1905 an in München, Berlin und Rostock klassische Philologie und Deutsch und bestand am 1. Dezember 1909 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen.)

Am 9. April wurde der Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs durch einen Festaktus öffentlich gefeiert. Der Quintaner Joachim von Plessen, der Quartaner Werner Prösch, der Untertertianer Hans Plumeyer, der Obertertianer Jasper von Meerheimb, der Untersekundaner Gerd Graf Bassewitz, der Obersekundaner Hans Jürgen von der Wense, der Obersekundaner Wilhelm Barten, der Unterprimaner Harald Heink trugen Gedichte oder Abschnitte aus größeren Dichtungen vor, den Vortrag hielt der Oberprimaner Erich Reeps.

Am Sonnabend, den 23. April, fiel auf Allerhöchsten Befehl wegen der Geburt des Erbgroßherzogs der Unterricht aus.

Am 10. Juni unternahmen die Klassen Ausflüge.

Am Sonnabend, den 11. Juni, fiel Allerhöchster Bestimmung gemäß anläßlich der Taufe des Erbgroßherzogs der Unterricht aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 18. Juli überwies der Verein früherer Schüler des hiesigen Gymnasiums durch Herrn Forstmeister von Raven hieselbst dem Direktor ein Geschenk zur Verwendung für die jetzigen Schüler. Ein Teil des Geldes ist bis jetzt für Preise an die Sieger im Tennisspiel verwandt. Auch an dieser Stelle sei dem Verein verbindlicher Dank ausgesprochen.

Am 2. September war zur Feier des Sedantages schulfrei. Die Schüler nahmen an dem Auszug und an den Spielen auf dem Tempelberg teil.

Am Mittwoch, den 7. September, erteilte Herr Superintendent Kliefoth Lehrern und Schülern der oberen Klassen das heilige Abendmahl.

Am Freitag, den 16. September, fand unter Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Strenge die mündliche Reifeprüfung statt.

Am Montag, den 4. Oktober, war Aufnahmeprüfung, am 5. Oktober begann der Unterricht des Winterhalbjahrs.

Am 6. Oktober wurde auf Verfügung des Großherzoglichen Ministeriums, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, vom 10. Oktober 1907 die Primaner über die ungünstigen Aussichten des juristischen Studiums belehrt.

Am 26. Oktober überbrachten der Direktor und Gymnasialprof. Dr. Starck Herrn Oberlanddrost von Bülow, dem früheren Scholarchen des Gymnasiums, zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum die Glückwünsche der Anstalt und des Kollegiums.

Am 7. November wurde in der Aula eine öffentliche Reuter-Gedächtnisfeier abgehalten. Gymn.-Prof. Dr. Wagner hielt die Festrede. Der Sextaner Erich Neckel, der Quintaner Hans Jürgen Meincke, der Quartaner Hans von Blücher, der Untertertianer Franz Haacke, der Obertertianer Paul Kadow, der Untersekundaner Gerhard Reeps und der Oberprimaner Eberhard Graf Bassewitz trugen Gedichte und ausgewählte Stücke aus Reuters Werken vor.

Am 18. Januar 1911 wurde anläßlich des 40. Jahrestages der Kaiserproklamation eine Gedächtnisfeier gehalten. Gymn.-Prof. Dr. Starck hielt die Ansprache.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers mit Rede und Gesang gefeiert. Oberlehrer Beyer hielt die Festrede.

Am 2. Februar fiel des Eisfestes wegen der Nachmittagsunterricht aus.

Am 25. Februar wurde unter Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Strenge die mündliche Reifeprüfung abgehalten.

Am 7. April wird der Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs durch einen Festaktus öffentlich gefeiert werden. An demselben Tage wird das Schuljahr geschlossen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Statistische Mitteilungen.

1. Besuchsziffer des Gymnasiums für das Schuljahr 1910|11.

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1910	**10**	**10**	**11**	**16**	**18**	**14**	**18**	**16**	**15**	**128**
2. Abgang bis zum Schlusz des Schuljahrs 1909/10	mit Reifezeugn. 6 | ohne —	1	1	mit Militärzeugn 4 | ohne —	—	1	—	—	—	13
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910	7	10	12	14	10	15	15	13	—	—
4. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910	1	—	1	2	—	2	1	2	19	28
5. Bestand am Anfang des Schuljahrs 1910	**12**	**12**	**13**	**16**	**14**	**20**	**19**	**16**	**21**	**143**
6. Zugang im Sommerhalbjahr 1910	—	1	1	—	—	—	—	1	—	3
7. Abgang im Sommerhalbjahr 1910	mit Reifezeugn. 4 | ohne —	1	—	mit Militärzeugn — | ohne —	—	1	1	1	2	10
8. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1910	—	—	—	—	—	—	—	—		—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1910	—	—	—	1	—	—	1	2	1	5
10. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs 1910/11	**8**	**12**	**14**	**17**	**14**	**19**	**19**	**18**	**20**	**141**
11. Zugang im Winterhalbjahr 1910/11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Abgang im Winterhalbjahr bis zum 1. Februar 1911	—	—	1	—	—	1	1	—	2	5
13. Bestand am 1. Februar 1911	**8**	**12**	**13**	**17**	**14**	**18**	**18**	**18**	**18**	**136**
14. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1911.	$18^{6}/_{12}$	$18^{9}/_{12}$	$16^{11}/_{12}$	$17^{1}/_{12}$	16	$14^{7}/_{12}$	$13^{3}/_{12}$	$11^{11}/_{12}$	$10^{9}/_{12}$	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Lutherische	Evang.	Reform.	Kathol.	Juden	Einh.	Auswärtige: Mecklenburger	Auswärtige: aus dem übrigen Deutschland	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs 1910	136	3	—	3	1	68	64	11	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs 1910/11	134	3	—	3	1	69	62	10	—
3. Am 1. Februar 1911	129	3	—	3	1	67	59	10	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Verzeichnis der Abiturienten.

Laufende No.	Des Abiturienten: Vor- und Familienname	Alter: Jahre	Alter: Mon.	Geburtsort	Religionsbekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf
				Michaelis 1910.			
1.	Helmuth Hahn	23	—	Schönberg i. M.	luth.	† Amtsrichter zu Mirow i. M.	Rechtswissenschaft
2.	Hans Helmuth von Boddien	19	11	Altenplathow b. Genthin	„	† Major zu Schwerin	Offizier
3.	Alfred Gaster	21	11	Doberan	„	Baurat	Baufach
4.	Franz Bosselmann	20	10	Gr. Nienhagen b. Gerdshagen	„	Privatmann	Technik
				Ostern 1911.			
1.	Gustav Schaumann	18	8	Hamburg	luth.	† Kaufmann zu Hamburg	Technik
2.	Hans Wiedow	18	—	Doberan	„	Organist	Philologie
3.	Karl Blum	17	9	Trier	„	† Postdirektor zu Frankfurt a. M.	Mathematik, Physik, Chemie
4.	Erich Reeps	18	7	Sternberg i. M.	„	Bürgermeister	Rechtswissenschaft
5.	Eberhard Graf Bassewitz	18	7	Lühburg	„	Rittergutsbesitzer auf Lühburg	Rechtswissenschaft
6.	Kurt von Pritzelwitz	19	3	München	„	Generalleutn. u. Divisionskommand. zu Schwer. i. M.	Stud. neu. Sprach. auf ausw. Univ

4. Verzeichnis der Schüler.*)

(Nach der Ordnung von Neujahr 1911.)

Oberprima.

1. Gustav Schaumann.
2. Hans Wiedow.
3. Karl Blum.
4. Erich Reeps.
5. Eberhard Graf Bassewitz aus Lühburg.
6. Kurt von Pritzelwitz aus Schwerin.
7. Ludwig Wilbrandt aus Parkentin.

August Krafft Tesdorpf aus Gr. Flottbeck.

Unterprima.

1. Heinrich Jacobs aus Stülow.
2. Kurt Eggerß.
3. Heinrich Pätow aus Alt-Pannekow.
4. Bruno Meyer aus Güstrow.
5. Kurt Stern aus Lübeck.
6. Clemens Vedoua aus Laase.
7. Hans Friedrich Stuewer.
8. Hermann von Knapp aus Rostock.
9. Heinrich Poll.

*) Der Ortsname zeigt den gegenwärtigen Wohnort des gesetzlichen Vertreters an. Wo der Ortsname fehlt, wohnt dieser in Doberan. Die ohne Nummer aufgeführten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen; diejenigen von ihnen, welche in die nächst höhere Klasse versetzt sind, sind durch einen * kenntlich gemacht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Kurt Vedoua aus Laase.
11. Harald Heink.
12. Karl August Lueder aus Redewisch.

Günther von Brucken gen. Fock aus Stücken.

Obersekunda.

1. Rudolf Jacobs aus Stülow.
2. Fritz Poll.
3. Karl Lüth.
4. Werner Helm aus Charlottenburg.
5. Detlev Wilbrandt aus Parkentin.
6. Hans Wenghöfer.
7. Otto Westendorf.
8. Jürgen von Brandenstein.
9. Wilhelm Barten.
10. Erich von Borcke aus Hohensee bei Buddenhagen in Pommern.
11. Paul Ehrich.
12. Hans Souchon aus Wokrent.
13. Hans Jürgen von der Wense aus Hamburg.

Walther Havemann aus Doberan.

Untersekunda.

1. Friedrich Wilhelm Haacke.
2. Bruno Finck aus Charlottenburg.
3. Bernhard Matthes aus Brodersdorf bei Rostock.
4. Gerhard Reeps.
5. Hans Herbert Eggerß aus Langenhanshagen bei Barth.
6. Wolf Dietrich von der Lancken aus Galenbeck bei Stavenhagen.
7. Helmut Loeser aus Schwerin.
8. Gerd von Randow aus Grammow bei Sülze.
9. Peter Gottschalk.
10. Konrad Pätow aus Alt-Pannekow bei Gnoien.
11. Günther Heink.
12. Karl Rentzow.
13. Adolf Jahnke.
14. Karl Gustav Kluth aus Hütten bei Doberan.
15. Herbert Löffler.
16. Gerd Graf Bassewitz aus Lühburg bei Gnoien.
17. Waldemar von Meding aus Kägsdorf bei Kröpelin.

Obertertia.

1. Paul Kadow aus Parkentin.
2. Georg Wilbrandt aus Parkentin.
3. Harald Souchon aus Wokrent.
4. Wilhelm Beese.
5. Hans Köhncke aus Hanstorf.
6. Ludwig Never.
7. Johannes Leder.
8. Max Kliefoth.
9. Jasper von Meerheimb.
10. Walter Pentzien aus Brodhagen.
11. Wilhelm Meister aus Stülow.
12. Theodor Schlange.
13. Ulrich Eggerß aus Langenhanshagen.
14. Walter Schlünz.

Untertertia.

1. Paul Friedrich Wiedow.
2. Werner Dähn.
3. Paul Meister.
4. Wilhelm Barten aus Nienhagen.
5. Paul Haacke.
6. Felix Jahn aus Dresden.
7. Wolff Ehrenreich von Arnswaldt aus Schlemmin.
8. Rudolf Eberhardt.
9. Hans Jürgen von Arnswaldt aus Schlemmin.
10. Erich Behrens.
11. Martin Kliefoth.
12. Otto Bobsien aus Rankendorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Hans Quade.
14. Hans Plumeyer aus Fräulein-Steinfort.
15. Hermann Ulrich v. Oertzen aus Ribnitz.
16. Theodor Graf Schimmelmann aus Ahrensburg.
17. Kurt von Plessen.
18. Hans Ulrich Kluth aus Hütten.

---

* Egbert von Meding aus Kägsdorf.
Hans Voet van Vormizeele aus Schwastorf.

Quarta.

1. Werner von Bülow.
2. Wilhelm Bull.
3. Friedrich Karl Schröder aus Lübz.
4. Albrecht Brinckmann aus Reddelich.
5. Georg Hoffmann aus Rostock.
6. Karl Hoffmann.
7. Friedrich Wilhelm Paris aus Hundehagen.
8. Otto Weltz.
9. Werner Prösch aus Reddelich.
10. Wilhelm Schlüter aus Kröpelin.
11. Alexander Ahlgrimm.
12. Hans Borgwardt.
13. Paul Brinckmann aus Reddelich.
14. Hans von Blücher.
15. Heinrich Hamann.
16. Fritz Oderich.
17. Karl Siegfried Melms aus Wöpkendorf.
18. Hans Kröger.

Otto Reincke.
Otto Stampa.

Quinta.

1. Hans Jürgen Meincke.
2. Friedr. Westphal aus Kröpelin.
3. Kurt Fietense aus Glashagen.
4. Kurt Dammann.
5. Hermann Baade aus Reddelich.
6. Gustav Kroté aus Althof.
7. Gustav Prösch aus Reddelich.
8. Ernst Otto Poll.
9. Otto von Prollius aus Kölzow.
10. Otto von Aspern.
11. Hans von Prollius aus Kölzow.
12. Heinz Scherpeltz aus Heil. Damm.
13. Joseph Adolf Bertoldi aus Rostock.
14. Walter Bosselmann.
15. Paul Haacke.
16. Franz Joerges.
17. Fritz Beese aus Hof Steinbeck.
18. Karl Engel.

Joachim von Plessen.

Sexta.

1. Bodo Borgwardt aus Rethwisch.
2. Heinrich Danneberg.
3. Hans Prösch aus Reddelich.
4. Walther Maaß aus Rostock.
5. Erich Picht.
6. Otto Kröger.
7. Karl Behrens.
8. Berthold Lawrenz aus Kröpelin.
9. Hans Nebeck aus Kröpelin.
10. Herbert Grammdorf aus Brunshaupten.
11. Walther Koehn.
12. Karl Pentzien.
13. Friedrich Steusloff.
14. Walther Picht.
15. Erich Neckel.
16. Bruno Bull aus Stülow.
17. Walther Reinke.
18. Karl Bobsin.

Harry Sorgenfrei aus Kröpelin.
Hans Behrens.
Wilhelm Fick aus Neubukow.
Ernst Fick aus Neubukow.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrer-Bibliothek.

Erwerbungen seit Ostern 1910.

I. Durch Schenkung erhielten wir im Auftrage des Großherzoglichen Ministeriums des Innern die Fortsetzungen der Monumenta Germaniae Historica: legum sectio IV, tomi VII pars prior; scriptorum rerum Merov. tomus V. Vom statistischen Amt: Vorläufige Zusammenstellung des Ergebnisses der Volkszählung vom 1. Dezember 1910; von Herrn Prof. Dr. Tetzner, Jahrb. des Vereins f. Meckl. Geschichte. 74. und 75. Jahrg.; vom Verleger: Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. D, 7. Heft; Stowasser, Lat.-dtsch. Wörterbuch, 3. Aufl. von Petschenig u. Skutsch; Caesar, Commentarii de bello Gallico erkl. von Menge; Ovid, Metamorphosen i. A. erkl. von Magnus; Old Boy (Thomas Hughes), Tom Brown's School-Days; Boerner u. Stieler Lehrbuch der Franz. Sprache. Ausg. C; Smalian, Grundzüge der Tierkunde, Ausg. B, Teil 1, 2. Vom Verfasser: Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie.

II. Durch Kauf: Thesaurus linguae latinae vol. III. fasc. VI. VII. vol. V. fasc. I. II. Suppl. Nomina propria fasc. II. die Fortsetzungen von Roscher, Ausführl. Lexikon der griech. und röm. Mythologie, und von Kiepert, Formae orb. ant. V. Mesopotamia; Walde, Etymologisches Wörterbuch der lat. Sprache; v. Wilamowitz und Niese, Staat und Gesellschaft der Griechen und Römer (Aus „Kultur der Gegenwart"); Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache; Livius, ab urbe condita libb. 21—30 erkl. von Weißenborn und H. J. Müller; Hoffmann, Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische für Primaner. Migula, Kryptogamen Flora. III. Pilze, 1. Teil; Deutschland als Weltmacht; vierzig Jahre dtsch. Reich. Die Schriften des Lehrervereins zu Düsseldorf. Altdeutsche Landschaften nach Kupferstichen und Radierungen; — Von Zeitschriften und Jahresberichten: Archäol. Anzeiger; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Neue Jahrbücher für Phil. und Pädagogik; Monatsschrift für höhere Schulen; Preuß. Jahrbücher; Zeitschrift für franz. Sprache und Litt.; Zeitschrift für den math. und naturwissenschaftl. Unterricht; Jahresbericht des Philol. Vereins zu Berlin, Rethwisch, Jahresbericht für das höh. Schulwesen; Kleines Jahrbuch der Astronomie und Geophysik; Sirius; Plaßmann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte; Statist. Jahrbuch der höheren Schulen; Großh. Meckl. Staatskalender; Regierungsblatt; Reichsgesetzblatt. — Bestand an gebundenen Büchern 3161.

B. Naturwissenschaftliche Sammlung.

(Walter.)

Geschenkt wurden: Ein Wespennest (Oberleutnant von Bülow); ein versteinerter Seeigel (Bobsien III b); Augit (Meister III b).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Geographische Sammlung.

(Prof. Dr. Tetzner.)

Angeschafft wurden 2 Kartenständer und die Geographischen Wandbilder von Dr. A. Wünsche Serie I (Kolonial-Wandbilder) und Serie III (Weltverkehr).

D. Physikalische Apparate.

(Prof. Dr. Voß.)

Modell eines Schiffskompasses. Apparat zur Magnetdämpfung. Vakuumröhre. Modell eines Schuckertschen Flachrings, eines Siemerschen Trommelankers, eines doppelten T-Ankers, eines vierfachen T-Ankers. Spinthariskop von Crookes. 4 Trockenelemente. Glas- nnd Gummisachen. Chemikalien. Reparaturen.

E. Sammlung für den Zeichenunterricht.

(E. Oldach.)

Angeschafft wurden moderne Zeichenlehrmittel für die Mittel- und Oberstufe: 1 Spankober, 1 mit Bast umflochtene Flasche, 4 Kristall-Gläser und Vasen, 5 glasierte Tongefäße, 2 glasierte Vasen, 1 Zinngefäß.

V. Schulbücher.

1. Religion: außer Bibel, Katechismus und Gesangbuch (Neubearbeitung) in VI—IV Biblische Geschichte von *Lexow-Kölzow*, Ausg. B. mit Anhang, (neueste Ausgabe), VI—O III *Wiese*, Spruchbuch, U III—U II *Leimbach*, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht 1, O II—I *Leimbach*, Leitfaden 2. (neueste Auflage!)

2. Deutsch: VI—IV Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, *Matthias* Hülfsbuch für den deutschen Sprachunterricht, VI—O III deutsches Lesebuch von *Bellermann*, U II—O II deutsches Lesebuch von *Masius*, O II—I *Scheel*, altdeutsches Lesebuch.

3. Lateinisch: *Müller*, Grammatik zu Ostermanns latein. Übungsbüchern, VI—U III, Ausgabe C; O III—I Ausg. B. Ostermanns Übungsbücher, Ausgabe C, *Wohlrab*, altklassische Realien.

4. Griechisch: U III—I *Kaegi*, kurzgefasste griech. Grammatik (neueste Auflage.) U III und O III: *Kaegi*, griech. Übungsbuch Teil 1. O III—O II: *Kaegi*, Übungsbuch Teil 2. (neueste Auflage!) O II—I: *Kaegi*, Übungsbuch, Teil 3.

5. Französisch: IV, U III: *Strien*, Französ. Lesebuch für Gymnasien, Teil I. O III und U II: *Strien*, Franz. Lesebuch. Teil II. O III und U II: *Glöde*, Franz. Lesebuch f. mittl. Klassen. U III—I: *Strien*, Schulgrammatik, Ausg. B. (die Bücher von Strien sämtlich nur in neuester Ausg.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Geschichte: VI—IV. *Wagner,* Bilder a. d. mecklenb. Geschichte u. Sage. IV *D. Müller*, alte Geschichte f. d. Anfangsstufe. U III—O III *D. Müller,* Leitf. z. Gesch. d. deutschen Volkes und *Rudloff,* Bilder a. d. mecklenb. Gesch. U II—I. *D. Müller,* Abriß der alten Geschichte (neueste Aufl.). O II und I *Luckenbach*, Bilder zur alten, mittleren u. neueren Geschichte.

7. Rechnen und Mathematik: *Böhme* Aufgaben, VI Heft VIII, V Heft IX, IV Heft X. *Seeger*, Anfangsgründe der Geometrie. IV—I *Kambly,* Planimetrie (100 Aufl.). U III—I *Wöckel*, Geometrie der Alten, *Bardey,* Aufgabensamml. (neuest. Ausg.) U II—I *Gauss,* fünfstellige Logarithmen. O II *Kambly,* ebene Trigonometrie. I *Kambly*, Stereometrie. (Kambly nur in neuester Bearbeitung.)

8. Geographie: VI—O III *Seidlitz*, Ausg. D., U II—I Ausg. B. *(v. Rohrmann).* VI—V *Keil u. Riecke,* kleiner Schulatlas. Für IV—I wird empfohlen der Atlas von *Diercke u. Gaebler.*

9. Naturgeschichte und Physik: VI—V *Schmeil,* Grundriß der Botanik und Zoologie IV—O III: *Schmeil,* Leitfaden, IV—U III *Krause*, Flora v. Mecklenburg. U II—I *Krebs,* Leitfaden der Physik.

10. Englisch: *Hausknecht,* The English Student.

11. Hebräisch: *Strack*, hebräische Grammatik m. Übungsbuch u. Vokabularium.

VI. Aus den Verfügungen des Großherzoglichen Ministeriums.

Verf. vom 12. Dezember 1910 betr. Ferien für das Jahr 1911

	Letzter Schultag vor den Ferien	Erster Schultag nach den Ferien
Ostern:	Freitag, d. 7. April.	Dienstag, d. 25. April.
Pfingsten:	Freitag, d. 2. Juni.	Donnerstag, d. 8. Juni.
Hundstage:	Freitag, d. 7. Juli.	Dienstag, d. 15. August.
Michaelis:	Freitag, d. 29. September.	Dienstag, d. 10. Oktober.
Weihnachten:	Freitag, d. 22. Dezember.	Dienstag, d. 9. Januar.

VII. Mitteilungen.

1. Die Aufnahme in die Sexta findet in der Regel nicht vor vollendetem neunten, in die Quinta nicht vor vollendetem zehnten Lebensjahre statt. An Vorkenntnissen wird gefordert:

a. in der Religion: Biblische Geschichte des alten Testaments von der Schöpfung bis zu Josua; einzelne Geschichten der Königszeit; die leichteren Geschichten des neuen Testaments von Christi Geburt bis zur Himmelfahrt. — Die drei

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus mit Luthers Erklärung. — 32 Sprüche zum ersten Hauptstück. Kirchenlieder und einzelne Verse aus dem mecklenburgischen Gesangbuch.

b. im Deutschen: Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift. Fähigkeit, eine kurze Erzählung mündlich wiederzugeben und ein Diktat ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben, Kenntnis der Redeteile, Geübtheit im Deklinieren und Konjugieren, Kenntnis der Satzteile im einfachen Satze.

c. im Rechnen: Sicherheit in den vier Spezies mit ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlraum. Übung in der Lösung von Resolutions- und Reduktionsaufgaben. Vielseitige Geübtheit im Kopfrechnen. Kenntnis der hauptsächlichsten Längen-, Flächen-, Hohlmaße und Gewichte.

Die Vorkenntnisse für die übrigen Klassen sind aus der Übersicht über die Lehraufgaben (S. 3 ff.) zu ersehen.

2. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler findet Montag, den 24. April, vormittags 9 Uhr im Gymnasium statt. Bei der Aufnahme sind die standesamtliche Geburtsurkunde und der Taufschein, der polizeiliche Impf- bezw. Wiederimpfungsschein, von Schülern, die bereits eine öffentliche höhere Lehranstalt besucht haben, auch das Abgangszeugnis, einzureichen.

Doberan, im April 1911.

Der Direktor des Gymnasiums.

Dr. Lüth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ersten Haupts s mit Luthers Erklärung. —
32 Sprüche zu r und einzelne Verse aus dem
mecklenburgis

b. im Deutschen: en deutscher und lateinischer
Schrift. Fähig lich wiederzugeben und ein
Diktat ohne chreibung niederzuschreiben,
Kenntnis der n und Konjugieren, Kenntnis
der Satzteile i

c. im Rechnen: S anzen Zahlen im unbegrenzten
Zahlraum. Ü ons- und Reduktionsaufgaben.
Vielseitige Gei der hauptsächlichsten Längen-,
Flächen-, Hoh

Die Vorkenntniss der Übersicht über die Lehr-
aufgaben (S. 3 ff.) zu e

2. Die Prüfung t Montag, den 24. April, vor-
mittags 9 Uhr im Gy me sind die standesamtliche
Geburtsurkunde und de bezw. Wiederimpfungsschein,
von Schülern, die bereit alt besucht haben, auch das
Abgangszeugnis, einzure

Doberan, i les Gymnasiums.

Lüth.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf